

**Bekanntmachung über die Ratifikation des deutsch-italienischen Abkommens
zur Bekämpfung des Schmuggels und anderer Zu widerhandlungen gegen die Zollgesetze.**

Vom 19. Dezember 1940.

Auf Grund von Artikel 3 des Gesetzes über das deutsch-italienische Abkommen zur Bekämpfung des Schmuggels und anderer Zu widerhandlungen gegen die Zollgesetze vom 15. November 1940 (Reichsgesetzbl. II S. 259) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen und das dazugehörige Schlusprotokoll ratifiziert worden sind. Die Ratifikationsurkunden sind am 5. Dezember 1940 in Berlin ausgetauscht worden.

Das Abkommen und sein Schlusprotokoll treten nach Artikel 19 des Abkommens am 4. Januar 1941 in Kraft.

Berlin, den 19. Dezember 1940.

Der Reichsminister des Auswärtigen

In Vertretung

Freiherr von Weizsäcker

**Bekanntmachung
über das deutsch-italienische Abkommen über den kleinen Grenzverkehr.**

Vom 19. Dezember 1940.

Am 24. Februar 1940 haben in Rom Bevollmächtigte des Deutschen Reichs und des Königreichs Italien ein Abkommen über den kleinen Grenzverkehr unterzeichnet. Das Abkommen und das dazugehörige Schlusprotokoll sind ratifiziert worden. Die Ratifikationsurkunden sind am 5. Dezember 1940 in Berlin ausgetauscht worden.

Das Abkommen und sein Schlusprotokoll treten nach Artikel 18 des Abkommens am 4. Januar 1941 in Kraft, sie werden nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 19. Dezember 1940.

Der Reichsminister des Auswärtigen

In Vertretung

Freiherr von Weizsäcker

*

*

*

Deutsch-italienisches Abkommen über den kleinen Grenzverkehr

Das Deutsche Reich und das Königreich Italien sind, um den kleinen Grenzverkehr zu erleichtern, übereingekommen, ein Abkommen über den kleinen Grenzverkehr zu schließen. Zu diesem Zweck haben zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Deutsche Reichskanzler:

den außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei Seiner Majestät dem König von Italien und Albanien, Kaiser von Äthiopien,

Herrn Dr. Hans-Georg von Mackensen, den Ministerialdirektor im Reichsfinanzministerium
Herrn Dr. Theodor Wucher,

Seine Majestät der König von Italien und Albanien, Kaiser von Äthiopien:

Exzellenz Amedeo Giannini, Botschafter, Senator,

den Cav. di Gran Croce Ivo Bagli, Direttore Generale delle Dogane e delle Imposte Indirette,

die nach Prüfung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgendes vereinbart haben:

Artikel 1

Als Grenzbezirke im Sinne dieses Abkommens gelten die auf den beiden Seiten der gemeinschaftlichen Grenze gelegenen Geländestreifen, die nicht unter 5 km und nicht über 15 km breit sein sollen; wenn besondere örtliche Verhältnisse Abweichungen rechtfertigen, können die beiden vertragsschließenden Teile die Grenzbezirke auch über 15 km Breite ausdehnen. Die beiden Regierungen werden sich über die Abgrenzung der Grenzbezirke und über etwaige Änderungen, die sich nach den Erfahrungen als notwendig herausstellen sollten, verständigen.

Artikel 2

1. Die Bewohner des Grenzbezirks eines der beiden Staaten, die in diesem Bezirk ihre Wohnungen oder wirtschaftlichen Betriebsstätten haben und land- oder forstwirtschaftlich genützte Grundstücke im Grenzbezirk des anderen Staats als Eigentümer, Pächter oder sonstige Nutzungsberechtigte selbst bewirtschaften sowie ihre Angehörigen und Beauf-

Convenzione italo-germanica per il traffico di frontiera

Il Regno d'Italia e il Reich germanico hanno convenuto di stipulare una convenzione nell'intento di favorire il traffico tra le rispettive zone di frontiera. A questo scopo sono stati nominati plenipotenziari:

da S. M. il Re d'Italia e d'Albania e Imperatore d'Etiopia:

l'Eccellenza Amedeo Giannini, Suo Ambasciatore, Senatore del Regno,

il Cav. di Gran Croce Ivo Bagli, Direttore Generale delle Dogane e delle Imposte Indirette

dal Cancelliere del Reich Germanico:

l'Eccellenza Hans Georg von Mackensen, Ambasciatore di Germania presso la Real Corte,

il Dott. Theodor Wucher, Direttore Ministeriale presso il Ministero delle Finanze del Reich

i quali, dopo avere verificato i loro pieni poteri trovati in buona e debita forma, hanno convenuto quanto segue:

Art. 1

Sono considerate zone di frontiera (Grenzbezirke) ai sensi della presente Convenzione le due strisce di terreno situate ai due lati del confine comune; l'estensione di dette zone sarà al minimo di cinque chilometri e non sorpasserà i quindici salvo casi eccezionali, giustificati dalle esigenze locali, in cui le due Parti contrainti potranno fissare l'estensione della zona di frontiera anche oltre i quindici chilometri. I due Governi si metteranno d'accordo sulla delimitazione di queste zone e sulle eventuali modificazioni che in base alla esperienza si rendessero in seguito necessarie.

Art. 2

1. Gli abitanti della zona di frontiera di uno dei due Stati che hanno in detta zona le loro abitazioni o aziende agricole e nella zona di frontiera dell'altro Stato fondi di loro proprietà o presi in affitto, da essi medesimi coltivati, o che comunque hanno diritto di sfruttare detti fondi ai fini dell'economia agricola e

tragte dürfen von diesen Grundstücken zu ihren Wohnungen oder wirtschaftlichen Betriebsstätten oder umgekehrt folgende Gegenstände zollfrei über die Grenze bringen:

- a) die Arbeitstiere und die für die Weide bestimmten Tiere;
- b) die Gerätschaften, Fahrzeuge und die gewöhnlich in der Land- und Forstwirtschaft gebrauchten Maschinen einschließlich ihres Zubehörs und des Betriebsstoffes für die Maschinen und Fahrzeuge;
- c) die Lebensmittel sowie die unbedingt notwendigen Getränke für die mit der Bewirtschaftung der Grundstücke oder mit forstwirtschaftlichen Arbeiten betrauten Arbeiter für die Dauer dieser Arbeiten und die Futtermittel, die für die Tiere während ihres Aufenthalts auf diesen Grundstücken erforderlich sind;
- d) Düngemittel jeder Art, Saatgut, Sämereien, Pflanzlinge, Pflanzen für Schonungen, Weinbergpfähle und Baumaterial für die Instandhaltung der auf diesen Grundstücken vorhandenen Gebäude;
- e) die land- und forstwirtschaftlichen Bodenexträge dieser Grundstücke, das auf diesen Grundstücken erlegte Wild sowie die dort gefangenene Fische;
- f) die von den Tieren während ihres Aufenthalts auf diesen Grundstücken gewonnenen Erzeugnisse einschließlich der Jungtiere.

2. Die Maschinen, Geräte, Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände, die Arbeitstiere, die nicht verbrauchten Lebens- und Futtermittel sowie Betriebsstoffe, ferner das Weidevieh nach beendetem Weidegang müssen über die Grenze zurückgebracht werden. Die Hinterlegung einer Zollsicherheit wird nur verlangt werden, wenn begründeter Verdacht eines Missbrauchs besteht.

3. Für die täglich zur Weide gebrachten Tiere haben die Zollstellen von allen Zollformalitäten mit Ausnahme der Überwachungsmaßnahmen zur Verhütung etwaiger Missbräuche abzusehen. Bei längerer Weidedauer gelten die in Artikel 8 festgesetzten Richtlinien.

4. Die Vergünstigungen werden nur in den Jahreszeiten und zu den Tageszeiten gewährt, in denen nach den örtlichen Gewohnheiten land- und forstwirtschaftliche Arbeiten ausgeführt werden.

forestale, nonché i membri delle loro famiglie ed i loro dipendenti hanno diritto di trasportare dai fondi suddetti alle loro abitazioni o aziende agricole, o viceversa, in esenzione da diritti:

- a) gli animali da lavoro e quelli condotti al pascolo;
- b) gli attrezzi, i veicoli e le macchine comunemente usati nell'economia agricola e forestale, compresi i loro accessori e quanto occorra al funzionamento delle macchine e dei veicoli;
- c) i viveri nonché le bevande strettamente necessarie per i lavoratori addetti alla coltivazione dei fondi od ai lavori forestali per tutta la durata di questi lavori, ed i foraggi occorrenti per gli animali durante il loro soggiorno sui fondi medesimi;
- d) i concimi di ogni genere, le sementi, le pianticelle e le piante per rimboschimento, i pali da vigna, i materiali da costruzione per la riparazione degli edifici esistenti nelle dette proprietà;
- e) i prodotti agricoli e forestali ottenuti nei fondi suddetti e quelli della caccia e della pesca provenienti dai fondi medesimi;
- f) i prodotti ottenuti dagli animali in dotation dell'azienda durante il soggiorno sui fondi, compresi i loro nati.

2. Le macchine, gli attrezzi, i veicoli, gli animali ed i rispettivi arnesi e quanto sia sopravanzato all'uso dovranno essere ricondotti o riportati oltre frontiera alla fine del loro impiego o del pascolo. Non sarà però richiesto il deposito di una cauzione salvo che esistano fondati sospetti di abusi.

3. Per gli animali condotti al pascolo giornaliero gli Uffici doganali prescinderanno da ogni formalità doganale, salvo le misure di vigilanza intese ad evitare eventuali abusi. Per il pascolo di lunga durata si osserveranno le norme stabilite all'art. 8.

4. Le agevolenze di cui sopra saranno concesse soltanto nelle stagioni e nelle ore della giornata durante le quali, secondo le usanze locali, sono eseguiti i lavori agricoli e forestali e si provvede ai raccolti.

5. Personen, die von den in diesem Artikel vorgesehenen Vergünstigungen Gebrauch machen wollen, haben den zuständigen Zollstellen eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde vorzulegen, aus der Lage, Größe und Bestellungsart des Grundstücks sowie der Viehbestand ersichtlich ist; dieser muß auf jeden Fall angegeben werden, wenn die Vergünstigungen nach Absatz 1 a) und f) in Anspruch genommen werden.

6. Die Bescheinigungen sind kostenlos auszustellen. Im Falle von Veränderungen ist die Bescheinigung binnen zwei Wochen zu berichtigen.

Artikel 3

1. Von den in Artikel 2 vorgesehenen Vergünstigungen kann auch bei land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten von längerer Dauer oder solchen, die den Einsatz einer großen Zahl von Arbeitern oder Tieren erfordern, Gebrauch gemacht werden.

2. In diesem Fall kann die Zollstelle bestimmen, daß die Nachbringung der für die Ernährung der Arbeiter erforderlichen Lebensmittel und der für die Versorgung der Tiere benötigten Futtermittel mehrmals und in Mengen erfolgt, für die die Zollstelle unter Berücksichtigung der Verhältnisse jeweils Höchstgrenzen festsetzt.

Artikel 4

Die Vergünstigungen der Artikel 2 und 3 sind unter den gleichen Bedingungen auch anwendbar auf die Vertreter juristischer Personen, die in dem Bezirk des anderen Staats Grundstücke oder Grundrechte besitzen.

Artikel 5

1. Soweit ein örtliches Bedürfnis vorliegt, wird für folgende Erzeugnisse Zollfreiheit gewährt, wenn sie von den Bewohnern der Grenzbezirke für ihren eigenen Hausbedarf und nicht zu Handelszwecken über die Grenze gebracht werden:

- a) frisches Fleisch in einer Höchstmenge von 4 Kilogramm;
- b) Müllereierzeugnisse aus Getreide oder aus Hülsenfrüchten in einer Höchstmenge von 2 Kilogramm;
- c) gewöhnliches Brot in einer Höchstmenge von 3 Kilogramm;
- d) Käse und Butter in einer Höchstmenge von 2 Kilogramm;

5. Le persone che vogliono giovarsi delle agevolezze previste dal presente articolo dovranno presentare alle competenti Autorità doganali un certificato dell'Autorità comunale competente dal quale risulti la ubicazione del fondo, l'estensione ed il genere di coltura nonché la consistenza del bestiame, che dovrà in ogni caso essere indicata per fruire delle agevolezze di cui alle lettere a) ed f).

6. I certificati dovranno essere rilasciati gratuitamente. Nel caso di variazioni alla situazione indicata nel certificato, questo dovrà essere rettificato entro due settimane.

Art. 3

1. Le facilitazioni previste dall'art. 2 sono applicabili anche nel caso di lavori agricoli e forestali di lunga durata o che richiedano l'impiego di gran numero di operai o di animali.

2. In questo caso la dogana potrà stabilire che il trasporto dei viveri necessari al nutrimento degli operai ed i foraggi necessari al mantenimento degli animali sia effettuato in più riprese ed in quantità non eccedente ogni volta un limite da fissarsi dalla dogana stessa avuto riguardo alle condizioni nelle quali dovrà farsi l'approvigionamento.

Art. 4

Le agevolezze previste dagli articoli 2 e 3 sono applicabili, alle stesse condizioni, anche ai rappresentanti di persone giuridiche che possiedono fondi o diritti fondiari nella zona dell'altro Stato.

Art. 5

1. In quanto ne sia riconosciuto il bisogno in relazione alle condizioni locali, i prodotti qui appresso indicati sono ammessi in esenzione doganale quando sono importati od esportati dagli abitanti della zona di frontiera per le loro necessità domestiche e non a scopo di farne commercio :

- | | |
|--|-------|
| a) carne fresca in quantità non superiore a | kg. 4 |
| b) farine di cereali, grano o legumi in quantità non superiore a | " 2 |
| c) pane comune in quantità non superiore a | " 3 |
| d) formaggio e burro in quantità non superiore a | " 2 |

- e) frisches und gedörrtes Obst in einer Höchstmenge von 10 Kilogramm;
- f) frische Küchengewächse in einer Höchstmenge von 10 Kilogramm;
- g) frische Milch.

2. Die Bewohner des Grenzbezirks, die von dieser Vergünstigung Gebrauch machen wollen, haben sich durch eine von der Gemeinde ihres Wohnorts ausgestellte, für die Zeit eines Jahres gültige Haustandskarte auszuweisen, auf der die Zahl der zum Haushalt gehörigen Personen anzugeben ist.

3. Die Menge, die in jedem Fall der Anzahl der zum Haushalt gehörigen Personen angemessen sein muß, darf für jeden Haushalt nur einmal täglich während der ordentlichen Dienststunden des Zollamts und nur auf einer Zollstrafe eingeführt werden.

4. Bei Missbräuchen kann die Vergünstigung eingeschränkt oder aufgehoben werden. Auf Postsendungen findet die Vergünstigung keine Anwendung.

Artikel 6

1. Wo die örtlichen Verhältnisse es wünschenswert und zulässig erscheinen lassen, dürfen folgende aus dem Grenzbezirk stammende Waren in Mengen, die den eigenen Haushbedarf der Grenzbewohner nicht übersteigen, zollfrei über die Grenze gebracht werden:

- a) Heu, Stroh, Gras als Futter für Vieh sowie Streu;
- b) lebende Pflanzen;
- c) Brennholz, Holzkohle, Torf und Torffohle;
- d) Abfälle von gepreßten Oliven, Ölkuchen und andere Abfälle von Olsamen und Ölfrüchten;
- e) Laugenasche, Dünger, Schlempe, Weintrester, Traubenserne, Kehricht und andere ähnliche Abfälle und Reste;
- f) unbehauenes Gestein, Schotter und Kies, Sand, ungebrannter Kalk.

2. Die Zollstellen sind befugt, die zur Verhinderung von Missbräuchen etwa notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

- e) frutta fresca e secca in quantità non superiore a » 10
- f) verdure e ortaggi freschi in quantità non superiore a » 10
- g) latte fresco.

2. Per usufruire di questa agevolezza gli abitanti della zona di frontiera debbono essere legittimati da un certificato (Hausstandskarte — Stato di famiglia) rilasciato dal Comune dove hanno il loro domicilio, che attesti il numero delle persone appartenenti al complesso familiare. Detto certificato avrà la validità di un anno.

3. L'importazione, che in ogni caso dovrà essere proporzionata al numero delle persone appartenenti al complesso familiare, non potrà aver luogo che per vie doganali e durante l'orario di servizio dell'Ufficio doganale di frontiera e sarà permessa una volta al giorno per ogni casato.

4. L'agevolezza potrà essere limitata o rifiutata nel caso di abusi. Essa non si applica alle spedizioni eseguite a mezzo posta.

Art. 6

1. Qualora sia ritenuto opportuno in relazione alle condizioni locali, è concessa la esenzione doganale per le seguenti merci provenienti da una delle due zone di frontiera quando sono importate nell'altra zona in quantitativi che non eccedono il fabbisogno casalingo dell'importatore :

- a) fieno, paglia ed erba per foraggio e strame;
- b) piante vive;
- c) legna da ardere, carbone di legna, torba e carbone di torba ;
- d) salsa di olive, panelli ed altri residui di semi e di frutti oleosi ;
- e) ceneraccio, concimi naturali, residui della fabbricazione dell'alcol e della birra, vinacce esaurite, vinaccioli, spazzature e altri simili residui e cascami;
- f) pietre non tagliate, ghiaia, sabbia, pietra da calce viva.

2. La dogana avrà sempre la facoltà di adottare le misure che fossero necessarie per impedire abusi.

Artikel 7

Im kleinen Grenzverkehr sind beiderseits bei der Ein- und Ausfuhr zollfrei:

- a) der Mundvorrat, den die Bewohner des einen Grenzbezirks in den anderen Grenzbezirk zum eigenen Verzehr für einen Tag und im Höchstgewicht von insgesamt einem Kilogramm mit sich führen. Bei Arbeitern oder Handwerkern des einen Grenzbezirks, die ihren Beruf im anderen Grenzbezirk ausüben und mehrere Tage an ihrer Arbeitsstätte bleiben müssen, wird die Zollfreiheit auf einen der Aufenthaltsdauer angemessenen Mundvorrat ausgedehnt.
- b) Heilmittel, Verbandstoffe und Desinfektionsmittel, die Ärzte, Tierärzte und Hebammen des einen Grenzbezirks bei der Ausübung ihres Berufs im anderen Grenzbezirk und zum unmittelbaren Verbrauch mit sich führen. Im Einfuhrstaat nicht zugelassene Heilmittel oder Desinfektionsmittel dürfen die bezeichneten Personen nicht mitbringen. Nicht verbrauchte Heilmittel, Verbandstoffe und Desinfektionsmittel müssen wieder ausgeführt werden.
- c) Heilmittel, Verbandstoffe und Desinfektionsmittel, die Bewohner des einen Grenzbezirks gegen Rezepte von Ärzten oder Tierärzten aus solchen Apotheken des anderen Grenzbezirks in kleinen Mengen holen, auf die sie nach den örtlichen Verhältnissen angewiesen sind, jedoch nur für Mengen, die den Bedürfnissen des einzelnen Krankheitsfalls entsprechen. Voraussetzung ist, daß es sich um Arzneiwaren und Desinfektionsmittel handelt, die in dem Staat, wo sie verbraucht werden sollen, zur Einfuhr zugelassen sind. Zollfreiheit wird bei wiederholter Benutzung des selben Rezepts nur dann gewährt; wenn der Arzt das Rezept ausdrücklich erneuert hat. Bei einfachen Heilmitteln oder bekannten chemischen oder pharmazeutischen Präparaten, deren pharmazeutische Bezeichnung auf der Umhüllung genau und deutlich ersichtlich ist, die im Handverkauf verabreicht werden dürfen und im Einfuhrstaat zugelassen sind, wird jedoch in den oben angeführten Grenzen die Vorlegung eines Rezepts nicht verlangt werden.
- d) Material, das die in einem der Grenzbezirke wohnenden Handwerker zur Vornahme von

Art. 7

Nel traffico tra le due zone di frontiera saranno reciprocamente ammessi alla importazione ed alla esportazione in esenzione da diritti:

- a) la provvista di viveri che gli abitanti della zona di frontiera portano seco nell'altra zona per il proprio consumo di una giornata e nel limite di peso di un chilogramma globalmente. La esenzione sarà estesa ad una provvista di viveri adeguata alla durata del soggiorno quando si tratta di operai od artigiani, abitanti nella zona di frontiera, che esercitano il loro mestiere nell'altra zona e che debbono rimanere più giorni sul luogo di lavoro;
- b) i medicamenti, i bendaggi ed i disinfettanti che i medici, i veterinari e le levatrici dimoranti nella zona di frontiera portano seco per l'immediato uso nell'altra zona e per l'immediato consumo, purchè tali medicamenti e disinfettanti siano ammessi alla importazione nello Stato dove deve farsene uso. I medicamenti, i bendaggi ed i disinfettanti sopravanzati dovranno essere riportati;
- c) i medicamenti, i bendaggi ed i disinfettanti che gli abitanti di una delle zone di frontiera vanno a prendere, in base a ricetta di medici o di veterinari, nelle farmacie dell'altra zona in piccole dosi rispondenti ai singoli casi di malattia, a condizione che si tratti di medicinali e disinfettanti ammessi alla importazione nello Stato dove deve farsene il consumo e sia riconosciuta, in relazione alle condizioni locali, la necessità di far ricorso alle farmacie dell'altra zona. L'esenzione sarà accordata anche per il ripetuto uso di una stessa ricetta, purchè questa sia stata esplicitamente rinnovata. Nei limiti suindicati non sarà necessario presentare la ricetta quando si tratta di prodotti semplici o di preparazioni chimiche o farmaceutiche ben conosciute, portanti sul loro involucro l'esatta e chiara denominazione farmaceutica, di cui sia ammessa la importazione e la vendita al minuto senza ricetta nello Stato nel quale deve farsene consumo;
- d) i materiali che portano seco gli artigiani dimoranti in una delle zone di frontiera

Ausbesserungen im anderen Grenzbezirk mit sich führen. Die Zollfreiheit gilt jedoch nur für Mengen, die sie ohne Inanspruchnahme von Beförderungsmitteln mit sich zu tragen vermögen. Der Übertritt über die Grenze und die Rückkehr ist ihnen mit gleichartigem Material täglich nur einmal erlaubt. Das Material darf nicht zur Herstellung von neuen Gegenständen benutzt werden; soweit es nicht verbraucht ist, muß es wieder ausgeführt werden.

- e) Särge mit Leichen und Urnen mit Asche Verstorbenen einschließlich der Kränze und ähnlicher zu ihrer Verzierung dienenden Gegenstände; ferner die zur Pflege und Aus schmückung von Grabstätten der Angehörigen der Grenzbewohner dienenden Gegenstände.
- f) Blumen und Blumengebinde aus natürlichen und künstlichen Blumen, Blättern und Gräsern (Kränze, Sträuße und dergleichen), die Grenzbewohner aus Anlaß einer Feierlichkeit persönlich über die Grenze bringen, jedoch nicht zu gewerblichen oder Handelszwecken.

Artikel 8

1. Tiere aller Art, die aus dem Gebiet eines der vertragsschließenden Teile in das Gebiet des anderen Teils zur Weide von längerer Dauer (Weidegang oder Stallfütterung) gebracht werden, sind beiderseits bei der Ein- und Ausfuhr zollfrei, wenn sie innerhalb eines vorher festgesetzten Zeitraums, der sechs Monate nicht überschreiten darf, über die Grenze zurückgebracht werden.

2. Die Zollfreiheit erstreckt sich auch auf die während des Weidegangs oder während der Stallfütterung gewonnenen tierischen Erzeugnisse, und zwar auf:

- a) die während der Weidezeit oder während der Stallfütterung geborenen Jungtiere;
- b) Käse und Butter im Rahmen der regelmäßig erzeugten Mengen und unter Berücksichtigung der Anzahl und Art der Tiere und der Dauer des Aufenthalts jenseits der Grenze.

3. Im Rahmen der in Absatz 2 Buchstabe b) bezeichneten Mengen sind Käse und Butter zollfrei, gleichgültig, ob diese Erzeugnisse während der Weidezeit oder Stallfütterung oder nach der Rückkehr des Viehs ein- und ausgeführt werden; im letzteren Fall

che vanno ad eseguire nell'altra zona riparazioni inerenti al loro mestiere. L'esenzione sarà limitata ai quantitativi che gli artigiani possono portare con sé senza ricorrere a mezzi di trasporto e sarà accordata una sola volta al giorno per materiali della stessa specie. Questi non potranno essere impiegati nella fabbricazione di oggetti nuovi. I quantitativi sopravanzati alle riparazioni dovranno essere riportati;

- e) i feretri e le urne contenenti i resti dei defunti, le corone e simili oggetti destinati al loro ornamento; i materiali e gli oggetti destinati alla manutenzione ed all'ornamento delle tombe dei congiunti degli abitanti della zona di frontiera;
- f) i fiori, le foglie, le erbe, naturali ed artificiali, anche legati in festoni, ghirlande, mazzi e simili che gli abitanti della zona di frontiera portano personalmente nell'altra zona in occasione di festività o di altre ricorrenze senza scopo di farne commercio.

Art. 8

1. Gli animali di ogni specie condotti dal territorio di una delle Parti contraenti al pascolo di lunga durata (alpeggio o svernatura) nel territorio dell'altra Parte, saranno reciprocamente ammessi alla importazione ed alla esportazione in esenzione da ogni diritto di entrata o di uscita, purchè siano fatti ritornare entro un termine da fissarsi preventivamente e che, in ogni caso, non potrà sorpassare i sei mesi.

2. La esenzione dai diritti di entrata e di uscita sarà estesa ai prodotti ottenuti dagli animali stessi durante il pascolo o lo svernamento, e cioè:

- a) ai piccoli partoriti durante il tempo dell'alpeggio o dello svernamento;
- b) al formaggio ed al burro nei limiti delle quantità che normalmente sono prodotte, tenuto conto del numero e della specie degli animali e della durata del soggiorno oltre la linea di frontiera.

3. La esenzione per il burro e per il formaggio sarà accordata, nei limiti di quantità di cui al n. 2 lettera b), tanto nel caso che questi prodotti fossero importati ed esportati durante il periodo dell'alpeggio o dello svernamento

dürfen jedoch nicht mehr als vier Wochen seit dem Tage der Rückkehr verstrichen sein.

4. Die Zollbehörden der vertragshliegenden Teile sind befugt, zur Sicherung der Wiedereinfuhr und der Wiederausfuhr der Tiere die Hinterlegung des Zollbetrags oder eine Bürgschaft zu verlangen. Hierbei genügt eine von einem vertrauenswürdigen Grundbesitzer gegebene Bürgschaft.

5. Unter den gleichen Bedingungen wird beiderseits Zollfreiheit für Bienen gewährt, die zum vorübergehenden Aufenthalt aus dem einen in den anderen Grenzbezirk gebracht werden, desgleichen für den gewonnenen Honig und die neuen während dieses Aufenthalts mit jungen Bienen Schwärmen besetzten Bienenstöcke.

Artikel 9

1. Folgende Gegenstände werden auf beiden Seiten zur vorübergehenden Ein- und Ausfuhr zollfrei zugelassen, wenn sie den Bewohnern eines Grenzbezirks gehören und von diesen zu den angegebenen Zwecken in den Grenzbezirk des anderen Staates geführt oder gebracht werden:

- a) Arbeitstiere, landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände, die vorübergehend bei land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden;
- b) Tiere aller Art, die zur täglichen Weide, zur tierärztlichen Behandlung, zum Verwiegen oder Beschlagen gebracht werden;
- c) Maschinen, land- und forstwirtschaftliche Geräte und sonstige Gegenstände des eigenen häuslichen oder persönlichen Gebrauchs, die ausgebessert werden sollen;
- d) Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsamen und Ölfrüchte, Hanf, Flachs, Rinde und andere ähnliche Erzeugnisse der Grenzbezirke, die gereinigt, gemahlen, geschrotet, zerquetscht, enthüllt, geschlagen oder einer sonstigen Bearbeitung unterzogen werden sollen; Holz, das zerkleinert, gespalten oder zu Brettern oder Balken verarbeitet werden soll. Die Vergünstigung hat zur Voraussetzung, daß die bearbeiteten Gegenstände für den eigenen Wirtschaftsbedarf der Grenzbewohner gebraucht werden und diese auf die im anderen Grenzbezirk gelegenen Mühlen, Sägewerke oder sonstigen Betriebsstätten angewiesen sind. Die bei der Bearbeitung gewonnenen Erzeugnisse

quanto nel caso che fossero importati ed esportati dopo il ritorno del bestiame, purchè, in questo secondo caso, non siano trascorse più di quattro settimane dal giorno del ritorno.

4. Le dogane delle Parti contraenti avranno facoltà di prescrivere che la reimportazione e la riesportazione degli animali sia garantita dal deposito dell'ammontare dei diritti doganali o da fidejussione. La garanzia data da un proprietario di terreni meritevole di fiducia sarà ritenuta sufficiente.

5. Alle stesse condizioni sarà reciprocamente accordata la esenzione da ogni diritto di entrata e di uscita per le api trasportate da una all'altra zona di frontiera per un temporaneo soggiorno e per il miele ed i nuovi alveari con giovani sciami di api ottenuti durante detto soggiorno.

Art. 9

1. I seguenti oggetti saranno reciprocamente ammessi alla importazione ed alla esportazione temporanea, se appartenenti agli abitanti della zona di frontiera e siano da questi condotti o trasportati nella zona di frontiera dell'altro Stato per gli scopi rispettivamente indicati:

- a) animali da lavoro, macchine agricole, strumenti ed attrezzi, per essere temporaneamente adoperati in lavori agricoli o forestali;
- b) animali di ogni specie per il pascolo giornaliero, per essere sottoposti a trattamento veterinario, ferrati o pesati;
- c) macchine, attrezzi agricoli e forestali ed oggetti in genere per l'uso casalingo o personale, per essere riparati;
- d) cereali, legumi, semi e frutti oleosi, canapa, lino, cortece e simili altri prodotti delle zone di frontiera, per essere puliti, macinati, spremuti, sgranati, battuti od essere sottoposti ad altro trattamento; legname per essere tagliato, spaccato o segato in tavole o in travi; in quanto tutto ciò serva ai bisogni degli abitanti della zona di frontiera e sia necessario rivolgersi ai mulini, alle spremiture, alle segherie o ad altri opifici situati nell'altra zona. I prodotti ottenuti dalle lavorazioni dovranno essere riesportati o reimportati nella quantità corrispondente agli usuali rendimenti. I sottoprodotti, se sono soggetti a

müssen in einer der üblichen Ausbeute entsprechenden Menge wieder ausgeführt oder wieder eingeführt werden. Nebenerzeugnisse müssen, soweit sie einen Zollwert besitzen, zurückgebracht oder verzollt werden;

- e) Geräte und Instrumente, die Ärzte, Tierärzte und Hebammen zur Ausübung ihres Berufs mit sich führen; Kultgegenstände, die von Geistlichen, ihren Gehilfen oder von den Gläubigen bei religiösen Handlungen benutzt werden; Werkzeuge und Arbeitsgerät, das Handwerker und Arbeiter zur Ausübung ihres Berufs mitbringen;
- f) Jagdwaffen mit der dazugehörigen Munition; Jagd- und Fischfanggeräte, ferner Sportgeräte aller Art, soweit die Ausübung der Jagd und des Fischfangs und die Mitnahme von Jagdwaffen und Jagdgeräten in dem anderen Grenzbezirk zugelassen ist;
- g) Fahrzeuge aller Art, Zugtiere, Reit- und Lasttiere, die zu dem Zweck über die Grenze gehen, um Personen oder Waren von dem einen zum anderen Grenzbezirk zu bringen oder von dort zu holen. Diese Erleichterung gilt nicht für Fahrzeuge mit Selbstantrieb, die öffentliche Verkehrsmittel oder Mietfahrzeuge sind und Personen oder Waren aus dem Grenzbezirk des anderen Staats abholen. Die Vergünstigung erstreckt sich auch auf die dazugehörigen Ausrüstungsgegenstände sowie auf die erforderlichen Futtermittel und Betriebsstoffe. Nicht verbrauchte Futtermittel und Betriebsstoffe müssen zurückgebracht werden.

2. Die Zollbehörden der vertragshliegenden Teile sind befugt, zur Sicherung der Wiedereinfuhr und der Wiederausfuhr der genannten Gegenstände die Hinterlegung des Zollbetrags oder die Bürgschaft einer vertrauenswürdigen Person zu verlangen.

3. Personen, die den Zollbehörden als zuverlässig bekannt sind, können von der Hinterlegung einer Zollsicherheit befreit werden. In der Regel bedarf es in den in Absatz 1 Buchstabe e) und f) vorgesehenen Fällen keiner Sicherheitsleistung noch sonstiger Zollformlichkeiten.

4. Für diejenigen Fahrzeuge, Tiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Arbeitsgeräte, die wiederholt über die Grenze gebracht werden, können die Zollbehörden auch Ausweise ausstellen, die bis zu einem Jahr Gültigkeit haben.

diritti di confine, dovranno essere riportati o sdoganati;

- e) strumenti portati dai medici, dai veterinari e dalle levatrici per l'esercizio della loro professione; oggetti del culto portati dai sacerdoti, dai loro assistenti o dai fedeli per la celebrazione di funzioni religiose; attrezzi ed utensili portati dagli operai per l'esercizio del loro mestiere;
- f) armi da caccia con le relative munizioni; attrezzi da caccia, da pesca e da sport in genere, purchè, per quanto concerne la caccia e la pesca, queste e le armi e gli attrezzi che si vogliono importare siano permessi nella zona di frontiera dove deve farsene uso;
- g) veicoli di ogni sorta, animali da tiro, cavalcature e animali da soma che passano il confine per trasportare persone o merci dall'una all'altra zona di frontiera o per andare a prenderne. Questa facilitazione non si applica agli autoveicoli in servizio pubblico o di noleggio che vanno a prendere carico di persone o di merci nella zona di frontiera dell'altro Stato. La facilitazione si estende ai finimenti da tiro e da sella ed agli oggetti di equipaggiamento dei veicoli, nonchè ai foraggi ed ai materiali necessari al funzionamento dei veicoli stessi. I foraggi ed i materiali sopravanzati al consumo dovranno essere riportati.

2. Le dogane delle Parti contraenti avranno facoltà di prescrivere che la riesportazione e la reimportazione degli oggetti sopraindicati sia garantita dal deposito dell'ammontare dei diritti di confine o da fidejussione di persona meritevole di fiducia.

3. Le dogane potranno esonerare dalla cauzione le persone loro note come meritevoli di fiducia. Di regola non sarà chiesta cauzione né altre formalità doganali nei casi previsti al n. 1 lettere e) ed f).

4. Per i veicoli, gli animali, le macchine agricole e gli attrezzi da lavoro che passano ripetutamente il confine potranno anche essere rilasciati documenti doganali con validità fino a un anno.

Artikel 10

1. Soweit es die örtlichen Verhältnisse erfordern, werden die beiderseitigen Zollbehörden, gegebenenfalls im Benehmen miteinander, nach Möglichkeit für bestimmte Grenzverkehre und an bestimmten Stellen der Grenze Ausnahmen von der Vorschrift zulassen, daß der Verkehr mit Waren nur auf Zollstraßen und während der festgesetzten Amtsstunden erfolgen darf.

2. Wenn diese Notwendigkeit anerkannt wird, so wird in der Regel von der Gebührenerehebung für Amtshandlungen abgesehen werden, die außerhalb der Amtsstelle oder außerhalb der Amtsstunden vor genommen werden.

Artikel 11

1. Bei Bränden oder anderen Unglücksfällen in den Grenzbezirken dürfen Bewohner der Umgegend die Grenze zur Hilfeleistung mit ihren Geräten, Fahrzeugen und Gespannen einschließlich des erforderlichen Futters für die Zugtiere sowie der erforderlichen Betriebsstoffe für die Fahrzeuge frei von Zoll und allen Zollformalitäten zu jeder Tages- und Nachtzeit auch außerhalb der Zollstraßen überschreiten.

2. Die Geräte, Fahrzeuge und Gespanne sowie nicht verbrauchte Futtermittel und Betriebsstoffe sind nach beendeter Hilfeleistung über die Grenze zurückzubringen.

Artikel 12

Die in diesem Abkommen vorgesehene Zollfreiheit umfaßt die Befreiung sowohl von Ein- und Ausfuhrzöllen als auch von allen sonstigen Abgaben und Gebühren, die neben den Zöllen von den Waren erhoben werden.

Artikel 13

1. Mit der im vorangehenden Artikel vorgenommenen Zollfreiheit ist die Befreiung von wirtschaftlichen Ein- und Ausfuhrverboten und -beschränkungen verbunden.

2. Dagegen bleiben die folgenden Ein- und Ausfuhrverbote und -beschränkungen bestehen, wenn sie auf alle Länder oder auf die Länder anwendbar sind, bei denen die gleichen Voraussetzungen zu treffen:

- a) aus Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit;
- b) aus Rücksicht auf die Gesundheitspolizei oder zum Schutz von Tieren oder Nutzpflanzen gegen Krankheiten und Schädlinge;

Art. 10

1. Esigendolo le circostanze locali, le autorità doganali dei due Paesi potranno concedere, nei limiti del possibile e, se occorre, di comune accordo, che per determinati traffici di frontiera ed in determinati punti del confine sia fatta eccezione alla regola che il traffico con merci deve svolgersi per vie doganali e durante le ore stabilitate.

2. Quando questa necessità sia riconosciuta, si prescinderà in via normale dall'esigere speciali indennità per le operazioni doganali compiute fuori dogana o fuori dell'orario normale degli uffici.

Art. 11

1. Nel caso di incendio o di altri sinistri nella zona di frontiera, le persone del luogo potranno passare il confine per prestare soccorso, anche per vie non doganali, in qualsiasi ora del giorno o della notte, con i loro attrezzi, veicoli e animali da tiro, compresi i foraggi per questi ultimi e quanto occorra per il funzionamento dei veicoli, senza che siano sottoposti a formalità doganali.

2. Gli attrezzi, i veicoli, gli animali da tiro, nonché i foraggi ed i materiali per il funzionamento dei veicoli, non consumati, dovranno essere riportati oltre frontiera dopo terminata l'opera di soccorso.

Art. 12

La esenzione doganale prevista dalla presente Convenzione, comprende l'esenzione dai dazi di importazione e di esportazione e da ogni altra tassa od imposta applicabile in aggiunta ai dazi di confine sulle merci importate ed esportate.

Art. 13

1. Oltre all'esenzione doganale prevista dall'articolo precedente è consentita la esenzione dai divieti e dalle altre restrizioni di carattere economico applicabili alle importazioni ed alle esportazioni.

2. Restano invece fermi i divieti e le restrizioni di importazione e di esportazione imposti nei casi seguenti, in quanto essi siano applicabili a tutti i Paesi o ai Paesi che si trovano in condizioni identiche:

- a) per motivi di sicurezza pubblica;
- b) per motivi di polizia sanitaria o per la difesa di animali o di piante utili contro le malattie, gli insetti e i parassiti nocivi;

- c) in Beziehung auf Waffen, Munition und Kriegsgerät und unter außerdentlichen Umständen auf anderen Kriegsbedarf;
 - d) in Beziehung auf Waren, die im Gebiet eines der vertragsschließenden Teile den Gegenstand eines Staatsmonopols bilden oder bilden werden, und zu dem Zweck, um für fremde Waren alle anderen Verbote oder Beschränkungen durchzuführen, die durch die innere Gesetzgebung für die Erzeugung, den Vertrieb, die Beförderung oder den Verbrauch gleichartiger einheimischer Waren im Inland festgesetzt sind oder festgesetzt werden.
3. Für die veterinärpolizeilichen Maßnahmen gelten die in der Anlage zu diesem Abkommen festgesetzten Bestimmungen.

Artikel 14

1. Die zuständigen Zollbehörden der vertragsschließenden Teile werden jede für ihr Gebiet die notwendigen Überwachungsmaßnahmen anordnen, um jeden Missbrauch der in diesem Abkommen vorgesehenen Vergünstigungen zu verhindern. Erforderlichenfalls werden sie sich hierüber verständigen.

2. Die gleichen Behörden werden sich gegenseitig die zu diesem Abkommen erlassenen Ausführungsbestimmungen mitteilen. Sollten sich Schwierigkeiten ergeben, so werden sie zu deren Beseitigung unmittelbar ins Benehmen treten.

Artikel 15

Die Finanzminister der vertragsschließenden Teile werden einander mitteilen, welche Stellen als zuständige Behörden im Sinne dieses Abkommens zu betrachten sind.

Artikel 16

Die Finanzämter der vertragsschließenden Teile werden ermächtigt, Vereinbarungen auf dem Gebiet der Verwaltungsvorschriften zu treffen, die nach den Erfahrungen zur Durchführung dieses Abkommens geboten sein sollten.

Artikel 17

Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens kommen die in den Artikeln 18 bis 24 enthaltenen, für den Grenzverkehr geltenden Zollbestimmungen des in Rom am 28. April 1923 unterzeichneten Han-

- c) in rapporto alle armi, munizioni o materiale di guerra e, in circostanze eccezionali, in rapporto a quanto altro sia necessario per la guerra;
- d) in rapporto alle merci che nel territorio di una delle Parti contraenti formano o formeranno oggetto di monopolio di Stato, e allo scopo di applicare a merci estere ogni altra proibizione o restrizione che sia o sarà sancita dalla legislazione interna per la produzione, lo smercio, il trasporto o il consumo di merci similari di produzione nazionale.

3. Per quanto riguarda le misure di polizia veterinaria valgono le disposizioni stabilite nell'allegato alla presente Convenzione.

Art. 14

1. Le competenti autorità doganali delle due Parti contraenti prenderanno, ciascuna per proprio conto, le necessarie misure di sorveglianza per evitare ogni abuso delle agevolazioni previste dalla presente Convenzione. Occorrendo, si metteranno d'accordo sulle misure da adottarsi.

2. Le stesse autorità si comunicheranno reciprocamente le disposizioni emanate per l'applicazione della presente Convenzione e, qualora dovessero sorgere delle difficoltà, si metteranno immediatamente a contatto per eliminarle.

Art. 15

I Ministri delle Finanze delle due Parti contraenti si comunicheranno quali autorità doganali sono da considerare competenti a sensi della presente Convenzione.

Art. 16

I Ministri delle Finanze delle due Parti contraenti hanno facoltà di prendere accordi per stabilire misure di carattere amministrativo che in base alla esperienza si dimostrassero necessarie per l'applicazione della presente Convenzione.

Art. 17

Dalla data della entrata in vigore della presente Convenzione cesseranno di avere effetto le disposizioni di carattere doganale, concernenti il traffico di frontiera, contenute negli

deles- und Schiffahrtsvertrags zwischen Österreich und Italien nicht mehr zur Anwendung.

articoli 18 a 24 del Trattato di Commercio e di Navigazione italo-austriaco firmato a Roma il 28 aprile 1923.

Artikel 18

Dieses Abkommen soll ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald als möglich in Berlin ausgetauscht werden.

Das Abkommen tritt am dreißigsten Tag' nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Es kann jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch noch ein Jahr vom Tag der Kündigung ab in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten das Abkommen unterzeichnet.

Ausgefertigt in Rom in doppelter Urschrift in deutscher und italienischer Sprache am 24. Februar 1940.

von Mackensen
Wucher

A. Giannini
Ivo Bagli

A. Giannini
Ivo Bagli

Art. 18

La presente Convenzione sarà ratificata e lo scambio degli atti di ratifica avrà luogo a Berlino entro il più breve termine possibile.

Essa entrerà in vigore nel trentesimo giorno successivo a quello dello scambio delle ratifiche. Potrà essere denunciata in ogni tempo, restando tuttavia in vigore ancora per un anno dalla data della denuncia.

In fede di che i Plenipotenziari l'hanno firmata.

Fatto a Roma, in doppio originale, in lingua italiana e tedesca, il 24 febbraio 1940.

von Mackensen
Wucher

Schlußprotokoll

Bei der Unterzeichnung des heute geschlossenen deutsch-italienischen Abkommens über den kleinen Grenzverkehr haben die unterzeichneten Bevollmächtigten folgende Erklärungen abgegeben, die einen wesentlichen Bestandteil des Abkommens bilden:

Zu Artikel 1

Bis zu der in Artikel 1 vorgesehenen Festsetzung der Grenzbezirke verbleibt es für die Anwendung dieses Abkommens bei ihrer gegenwärtigen Abgrenzung.

Zu Artikel 2 Absatz 1

Unter Wohnung oder Betriebsstätte versteht man in jedem Fall den Mittelpunkt der praktischen Be- wirtschaftung.

Zu Artikel 2 und 9

Die Zollfreiheit für den Betriebsstoff erstreckt sich nur auf diejenige Menge, die sich in dem unmittelbar mit dem Motor in Verbindung stehenden Behälter befindet.

Zu Artikel 12

Zu den Gebühren gehören nicht solche für Amtshandlungen, die auf Antrag außerhalb der Amts- stelle oder außerhalb der ordentlichen Dienststunden vorgenommen werden.

Die Bestimmungen über die Besteuerung von Fahrzeugen mit Selbstantrieb bleiben unberührt.

Ausgefertigt in Rom in doppelter Urschrift in deutscher und italienischer Sprache am 24. Februar 1940.

von Mackensen
Wucher

A. Giannini
Ivo Bagli

Protocollo Finale

Al momento di procedere alla firma della Convenzione oggi conclusa per il traffico di frontiera italo-germanico, i Plenipotenziari sottoscritti hanno fatto le seguenti dichiarazioni che formano parte integrante della Convenzione medesima:

Ad Art. 1

Fino a quando non sarà stata eseguita la delimitazione delle zone di frontiera come è previsto dall'art. 1, resterà ferma la situazione attuale per quanto concerne il limite territoriale di applicazione della presente Convenzione.

Ad Art. 2

Per abitazione o azienda agricola si intende in ogni caso il centro dove praticamente si esplica l'attività economica.

Ad Art. 2 e 9

L'esenzione doganale per i carburanti si intende limitata ai quantitativi contenuti nel normale serbatoio che è in diretta comunicazione col motore.

Ad Art. 12

Non sono comprese fra le tasse le indennità per servizi straordinari compiuti su domanda degli interessati fuori del circuito doganale o fuori dell'orario normale d'ufficio.

Restano del pari salve le disposizioni concernenti le tasse di circolazione sugli autoveicoli.

Fatto a Roma, in doppio originale, in lingua italiana e tedesca, il 24 febbraio 1940.

A. Giannini
Ivo Bagli

von Mackensen
Wucher

UnlageAllegato

Zu Artikel 2 Absatz 1 a), Absatz 2 und 3, zu Artikel 3 Absatz 1, zu Artikel 8, Absatz 1 und 2 a) und zu Artikel 9 Absatz 1 a), b) und g) und Absatz 4

Die Tiere aus dem einen Grenzbezirk, die in dem anderen Grenzbezirk genutzt oder geweidet sowie diejenigen Tiere, die aus dem Gebiet eines der vertragsschließenden Teile in das Gebiet des andern Teils zur Weide von längerer Dauer (Weidegang oder Stallfütterung) gebracht werden sollen, sind in die nach Artikel 2 Absatz 5 den beiderseitigen zuständigen Zollstellen vorzulegenden Bescheinigungen unter Beschreibung der Tiere (Geschlecht, Alter, Farbe, Abzeichen) einzutragen. Jungtiere, die während der Weidezeit oder während der Stallfütterung geboren worden sind, sind spätestens 14 Tage nach der Geburt in den Bescheinigungen nachzutragen.

Einhauer und Rinder sind durch Einbrennen eines »D« (deutsche Tiere) oder eines »J« (italienische Tiere) zu kennzeichnen. Einhauern ist das Zeichen am linken Vorderhuf, Rindern an der linken äußeren Vorderklaue oder am linken Horn einzubrennen. Schafe, Ziegen und Schweine sind mit Ohrmarken im linken Ohr zu kennzeichnen, die den gleichen Buchstaben tragen.

Für die Tiere sind Ursprungszeugnisse (Viehpässe) beizubringen, in denen von dem Bürgermeister (Podestà) der Gemeinde, aus der die Tiere stammen, bescheinigt wird, daß in dieser Gemeinde während der letzten 40 Tage keine auf die in dem Ursprungszeugnis genannten Tierarten übertragbare Tierseuche vorgekommen ist. Wegen der Erleichterungen, die beim Herrschen von Maul- und Klauenseuche gewährt werden sollen, wenn die Tiere gegen die Seuchevakzinirt worden sind, werden sich die beiderseitigen Zentralveterinärbehörden gegebenenfalls rechtzeitig in Verbindung setzen.

Das vereinzelte Auftreten von Milzbrand, Rauschbrand, Bläschenausschlag, Tollwut gilt nicht als Hindernis für die Ausstellung des Ursprungszeugnisses, ist jedoch in dem Ursprungszeugnis zu vermerken.

Die Tiere, die die Grenze überschreiten, um auf die Weide getrieben oder zur Arbeit benutzt zu werden, sind am Grenzübergang durch den be-

*Ad art. 2 n. 1a) e n. 2 e 3, ad art. 3 n. 1,
ad art. 8 n. 1 e 2a) e ad art. 9 n. 1a) b)
e g) e n. 4*

Gli animali di una zona di frontiera che debbono essere utilizzati nell'altra zona di frontiera od ivi condotti al pascolo, nonchè gli animali che dal territorio di una delle Parti contraenti debbano essere trasferiti nel territorio dell'altra Parte per il pascolo di lunga durata (pascolare o stabulare) debbono essere iscritti nei certificati da presentare ai competenti Uffici doganali di ambedue le Parti secondo il disposto dell'art. 2, n. 5, con la descrizione degli animali stessi (sesso, età, colore, contrassegni).

I redi nati durante il pascolo o in stabulazione debbono essere annotati nei certificati 14 giorni al più tardi dopo la nascita.

Gli equini ed i bovini debbono venire contrassegnati a fuoco con una «D» (animali tedeschi) o con una «I» (animali italiani). Negli equini il contrassegno deve essere impresso a fuoco sullo zoccolo dell'arto anteriore sinistro, nei bovini sull'unghione esterno dell'arto anteriore sinistro oppure sul corno sinistro. Le pecore, le capre ed i suini saranno contrassegnati con un marchio metallico applicato all'orecchio sinistro portante la stessa lettera.

Gli animali debbono essere scortati da certificati di origine (passaporti per il bestiame) sui quali sia dichiarato dal borgomastro (podestà) del comune di origine degli animali stessi che nel commune, durante gli ultimi 40 giorni, nessuna malattia trasmissibile è stata constatata fra le specie animali menzionate nei certificati stessi.

Nei casi di afta epizootica saranno esaminate ed eventualmente concordate fra i servizi veterinari dei due Paesi, le facilitazioni che potrebbero adottarsi per gli animali risultanti regolarmente vaccinati contro la malattia.

L'apparizione sporadica del carbonchio ematico, del carbonchio sintomatico, dell'esantema coitale benigno, del mal rossino dei suini, della rabbia, non costituisce un impedimento al rilascio dei certificati di origine (passaporto per il bestiame) ma deve essere in essi annotata.

Gli animali che devono attraversare la frontiera per essere condotti al pascolo o per essere adibiti al lavoro saranno visitati al confine dal

amteten Tierarzt des Zielstaats wenigstens einmal im Jahr zu untersuchen. An Tieren, die die Grenze öfter überschreiten, können diese Untersuchungen häufiger stattfinden. Der beamtete Tierarzt des Herkunftslandes kann der Untersuchung beiwohnen. Bei der Rückkehr der Tiere in das Herkunftsland kann eine Untersuchung durch den beamteten Tierarzt des Herkunftslandes stattfinden.

Seuchenfranke, seuchenverdächtige und ansteckungsverdächtige Tiere werden zurückgewiesen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind von den beamteten Tierärzten jedesmal in die bei den zuständigen Zollstellen befindlichen Bescheinigungen sowie in die Ursprungszeugnisse einzutragen.

Die amtstierärztlichen Untersuchungen sind, sofern sie an den hierfür festgesetzten Untersuchungstage, -orten und -stunden erfolgen, kostenlos. Die beiderseitigen Behörden (Reichsstatthalter, Präfekt) werden sich die festgesetzten Untersuchungszeiten gegenseitig rechtzeitig mitteilen. Untersuchungen, die zu anderer Zeit verlangt werden, sind für die Tierbesitzer kostenpflichtig.

Die Rückkehr seuchenfranker, seuchenverdächtiger und ansteckungsverdächtiger Tiere in den Herkunftsstaat darf nur mit besonderer Erlaubnis der beiderseitigen Verwaltungsbahörden erfolgen. In dringenden Notfällen (höhere Gewalt) können die Tiere auch vor Einholung dieser Erlaubnis bis an die Grenze abbefördert werden. In diesen Fällen hat der Besitzer der Tiere sich jedoch unverzüglich mit den zuständigen Veterinärbehörden in Verbindung zu setzen. Gefallene Tiere dürfen nicht über die Grenze zurückgebracht werden.

Zu Artikel 2 Absatz 1c), d) und e), zu Artikel 3 Absatz 2, zu Artikel 6a), zu Artikel 9g) und zu Artikel 11

Tierischer Dünger, Heu, Stroh und Streu unterliegen keinen veterinärpolizeilichen Einführbeschränkungen, wenn das Gehöft seuchenfrei und die zugehörige Ortschaft frei von Maul- und Klauenseuche sind.

Zu Artikel 2 Absatz 1c) und f), zu Artikel 3 Absatz 2, zu Artikel 5 Absatz 1g) und zu Artikel 7a)

Milch darf aus Weiden, Gehöften und Ortschaften, in denen die Maul- und Klauenseuche herrscht, und aus den anlässlich der Maul- und Klauenseuche gebil-

competente veterinario di Stato, o autorizzato dallo Stato, del Paese di destinazione almeno una volta all'anno. Per gli animali che attraversano frequentemente il confine potranno aver luogo altre visite veterinarie.

Il veterinario di Stato o autorizzato dallo Stato del Paese di origine può assistere a tale visita. Al ritorno degli animali nel paese di origine può aver luogo una visita da parte del veterinario competente di Stato, o autorizzato dallo Stato, del Paese medesimo.

Gli animali infetti o sospetti di esserlo, o sospetti di contaminazione saranno respinti.

I risultati delle visite debbono essere annotati di volta in volta dai veterinari sui certificati esistenti presso i competenti uffici doganali come anche sui certificati di origine (passaporti per il bestiame).

Le visite veterinarie ufficiali sono gratuite, semprechè esse abbiano luogo nei giorni, nel luogo ed all'ora a ciò stabiliti. Le autorità dei due Paesi (Reichsstatthalter e Prefetto) si comunicheranno reciprocamente ed in tempo utile la data fissata per la visita. Le visite richieste per epoche diverse daranno luogo a pagamento a carico degli interessati.

Il ritorno nel paese di origine degli animali infetti, sospetti d'infezione o sospetti di contaminazione può avvenire solo con speciale permesso delle autorità amministrative delle due Parti.

In casi di urgente bisogno (forza maggiore) gli animali possono essere ricondotti al confine anche prima che questo permesso venga dato; ma in tali casi il proprietario degli animali deve subito mettersi in contatto con le autorità veterinarie competenti. Gli animali morti non possono essere riportati oltre confine.

*Ad art. 2 n. 1c) d) ed e), ad art. 3 n. 2,
ad art. 6a), ad art. 9g) e ad art. 11*

Il letame, il fieno, la paglia e lo strame non sono sottoposti ad alcuna limitazione di polizia veterinaria all'importazione se la fattoria è immune da contagi e la zona ad essa attinente è libera dall'affa epizootica.

*Ad art. 2 n. 1c) ed f) ad art. 3 n. 2, ad art. 5 n. 1g)
e ad art. 7a)*

Il latte proveniente dai pascoli, dalle fattorie e dalle località nelle quali regna l'affa epizootica e dai distretti chiusi a causa di tale infezione

deten Sperrbezirken nur nach erfolgtem Aufstoßen oder nach Erhitzung auf mindestens 85°C über die Grenze gebracht werden.

Wolle darf aus Weiden, Gehöften und Ortschaften, in denen die Vockenseuche der Schafe oder die Maul- und Klauenseuche herrscht, nicht über die Grenze gebracht werden.

Zu Artikel 2 Absatz 1c), zu Artikel 3 Absatz 2 und zu Artikel 7a)

Fleisch als Mundvorrat darf nur in zubereitetem (gesalzenen, gepökelten, geräucherten, gekochten oder gebratenen) Zustand über die Grenze mitgenommen werden.

Zu Artikel 5 Absatz 1a)

Frisches Fleisch darf nur eingeführt werden, wenn das örtliche Bedürfnis anerkannt ist.

Zu Artikel 9 Absatz 1g) und Absatz 4

Für Einhufer, die zur Beförderung von Fahrzeugen über die Grenze oder als Reit- und Lasttiere verwendet werden, ist ein von dem zuständigen Bürgermeister des Herkunftslandes auszustellender, mit seinem amtlichen Stempel versehener zweisprachiger Ausweis mitzuführen, der den Namen und Wohnort des Eigentümers und eine genaue Beschreibung (Alter, Geschlecht, Farbe, Abzeichen) der Tiere enthält.

Die Ausweise müssen mit einer Gesundheitsbescheinigung des beamteten Tierarztes des Zielstaats versehen sein. Die Gesundheitsbescheinigung ist 6 Monate gültig.

Auch die hierfür erforderlichen Untersuchungen sind, sofern sie am Grenzübergang während der zu diesem Zweck festgesetzten Untersuchungszeiten erfolgen, kostenlos.

Zu Artikel 9 Absatz 1b) und zu Artikel 11

Bei Bränden oder anderen Unglücksfällen in den Grenzbezirken dürfen Einhufer die Grenze ohne veterinärpolizeiliche Beschränkungen überschreiten. Das gleiche gilt für die Tiere aller Art, die zur tierärztlichen Behandlung, zum Verwiegen oder Be schleagen über die Grenze gebracht werden.

può essere portato oltre il confine soltanto dopo che sia stato bollito o riscaldato ad una temperatura di almeno 85°C.

La lana non può essere portata oltre confine dai pascoli, fattorie e località, in cui regni il vaiolo ovino e l'afra epizootica.

Ad art. 2 n. 1c) ad art. 3 n. 2, e ad art. 7a)

La provvista di carne può essere portata oltre confine soltanto se preparata (salata, marinata, affumicata, bollita o arrostita).

Ad art. 5 n. 1a)

L'importazione di carne fresca può essere consentita quando ne sia riconosciuto il bisogno in relazione alle esigenze locali.

Ad art. 9 n. 1g) e n. 4

Per gli equini che vengono adibiti al tiro dei veicoli, a cavalcatura ed ai trasporti somiglianti attraverso il confine, occorre un certificato bilingue rilasciato dal borgomastro (podestà) del paese di origine e munito del timbro dell'Ufficio comunale, che contenga il nome, il domicilio del proprietario ed una precisa descrizione (età, sesso, colore, contrassegni) degli animali.

I certificati debbono essere muniti di una dichiarazione di sanità del veterinario dello Stato di destinazione, che avrà una validità di sei mesi.

Anche le visite per ciò richieste sono gratuite quando il passaggio del confine abbia luogo nei tempi fissati a tale scopo.

Ad art. 9 n. 1b) e ad art. 11

Nel caso di incendio o di altri sinistri nella zona di frontiera, gli equini potranno essere condotti oltre il confine senza essere sottoposti ad alcuna limitazione di polizia veterinaria; la stessa norma vale per gli animali di qualunque specie che debbano essere condotti oltre confine per cure veterinarie, per essere ferrati o per essere pesati.

Schlusbestimmungen

1. Die zuständigen Behörden (Reichsstatthalter, Präfekt) haben sich gegenseitig die Feststellung und das Erlöschen der unter Absatz 2 bezeichneten Seuchen in den Grenzbezirken mit Angabe des Tierbesitzers, des Seuchenorts und der Größe des verseuchten Bestands innerhalb 24 Stunden drähtlich oder fernmündlich mit nachfolgender schriftlicher Bestätigung mitzuteilen. Außerdem haben sich die genannten Behörden am 1. jedes Monats den Stand der nachbenannten Seuchen gegenseitig mitzuteilen. Diese Mitteilungen müssen den Namen der Tierbesitzer, des Seuchenorts, die Größe der verseuchten Bestände und die Zahl der erkrankten Tiere enthalten. Fehlanzeigen sind erforderlich.

2. Seuchen, die eine gegenseitige Mitteilung erfordern:

1. Vollwut (Lyssa, Rabies, Hydrophobia);
2. Röz der Einhufer (Malleus);
3. Maul- und Klauenseuche (Aphthae epizooticae);
4. Pockenseuche der Schafe (Variola ovina);
5. Lungenseuche des Rindviehs (Pleuropneumonia contagiosa bovum);
6. Räude der Einhufer und Schafe (Scabies);
7. Rinderpest (Pestis bovina).

3. Bei Ausbruch von Rinderpest, Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe und Maul- und Klauenseuche im Gebiet des Nachbarstaats innerhalb 15 km von der Grenze können die veterinärpolizeilichen Bestimmungen dieser Vereinbarungen für die Dauer der Seuchengefahr verschärft werden.

4. Beim Auftreten von Rinderpest, Lungenseuche der Rinder, Pockenseuche der Schafe sowie von Maul- und Klauenseuche in schwerer Form und mit Neigung zu großer Ausbreitung in den unter Absatz 3 genannten Gebieten können die zuständigen Behörden (Reichsstatthalter, Präfekt) nach vorherigem Benehmen miteinander den Verkehr mit Tieren, tierischen Teilen, tierischen Erzeugnissen, tierischem Dünger, Heu, Stroh und Streu für die Dauer erhöhter Seuchengefahr ganz oder teilweise verbieten.

5. Die zuständigen Behörden (Reichsstatthalter, Präfekt) haben sich gegebenenfalls die Verschärfungen oder Verbote gleichzeitig mit ihrer Anordnung mitzuteilen. Das Gleiche gilt für ihre Milderung und Aufhebung.

6. Die Durchführungsbestimmungen werden von den zuständigen Behörden (Reichsstatthalter, Präfekt) erlassen.

Disposizioni Finali

1. Le Autorità competenti (Reichsstatthalter e Prefetto) debbono comunicarsi reciprocamente entro 24 ore per telegrafo o per telefono, con successiva conferma per iscritto, l'accertamento e l'estinzione delle malattie contagiose indicate al seguente numero 2, constatate nei distretti di confine, con l'indicazione del proprietario degli animali, del luogo in cui si è verificata l'epizoozia e l'entità del bestiame ivi esistente.

Le suddette Autorità debbono inoltre comunicarsi reciprocamente il 1º di ogni mese lo stato delle malattie infettive di seguito menzionate. Queste comunicazioni debbono contenere l'indicazione del nome del proprietario del bestiame, del luogo in cui si è manifestata l'infezione, del luogo dove gli animali risiedono, dei gruppi colpiti, nonché il numero dei capi costituenti ogni singolo gruppo. Tale comunicazione deve aver luogo anche nel caso in cui non si verifichino epizoozie.

2. Malattie infettive delle quali deve darsi comunicazione:

- 1º rabbia (Lyssa, Rabies, Hydrophobia);
- 2º morva degli equini (Malleus);
- 3º afta epizootica (Aphthae epizooticae);

- 4º vaiolo ovino (Variola ovina);
- 5º pleuro polmonite essudativa dei bovini (Pleuropneumonia contagiosa bovum);
- 6º scabbia degli equini e delle pecore (Scabies);
- 7º peste bovina (Pestis bovina).

3. Nel caso di manifestazione della peste bovina, della pleuro polmonite essudativa dei bovini, del vaiolo ovino e dell'aftha epizootica nel territorio dello Stato vicino per la profondità di 15 km. dalla linea di frontiera, le disposizioni di polizia veterinaria previste da questi accordi potranno esser rafforzate per la durata del pericolo.

4. Nei casi in cui nei territori oggetto della presente convenzione si manifesti la peste bovina, il vaiolo ovino, la pleuro polmonite essudativa dei bovini o l'aftha epizootica in forma grave con larga tendenza alla diffusione, le competenti Autorità dei due Paesi (Reichsstatthalter e Prefetto) potranno prendere accordi per la proibizione totale o parziale dei traffici di confine di animali, parti di animali, prodotti animali, letame, fieno, paglia e strame durante il maggior pericolo rappresentato da dette malattie.

5. Le competenti Autorità (Reichsstatthalter e Prefetto) debbono, quando occorra, comunicarsi gli speciali divieti o i più rigorosi provvedimenti adottati e le ordinanze relative emanate, nonché i provvedimenti di mitigazione o di revoca.

6. L'attuazione di detti provvedimenti avrà luogo per diretta emanazione delle Autorità competenti (Reichsstatthalter e Prefetto).